

Quelle: Homepage der Sylter Kunstfreunde

„Bilder finden – Bilder erfinden“ Der Schlüssel zur Kunst?

Stadtgalerie Westerland

Ausstellungseröffnung am Freitag, 02.05.2008: Petra Nies, Vorsitzende der Sylter Kunstfreunde e.V.

Einführung in die Ausstellung:

Christiana Lasch-Pittkowski, Pastorin von List.

Die in Marburg lebende Malerin Ursula Frohwein-Charissé hat Sylt zu ihrer zweiten Heimat gemacht. Nicht zuletzt weil ihr Ehemann ein echter Sylter ist, sondern weil sie selbst diese Insel liebt und seit langer Zeit regelmäßig herkommt, um sich von Wasser, Sand und Wind gefangen nehmen zu lassen. Überall "findet" sie hier Bilder, wird inspiriert und "erfindet" damit durch eigene Wahrnehmungen neue Bilder. Ihre künstlerische Ausbildung erhielt sie an der Marburger Philipps-Universität, sie besucht jährlich eine Sommerakademie, nimmt an Workshops, Malreisen und Fortbildungsseminaren teil. 2007 war sie Teilnehmerin am Workshop der Sylter Kunstfreunde in Westerland. Durch viele Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen ist Ursula Frohwein-Charissé in und um Marburg bekannt geworden. U.a. erwarb das Hessische Kultusministerium ein Exponat aus dem Schaffen der Künstlerin. Eine aktuelle Ausstellung gemeinsam mit neun weiteren Keramikerinnen, Glaskünstlern und Malern der Künstlervereinigung Marburg-Biedenkopf steht zurzeit im Museum "Predigerkirche" Eisenach. In ihrem Atelier, auch liebevoll Malerstübchen genannt, arbeitet sie vor der großartigen Kulisse der Marburger Altstadt mit Sicht u.a. auf das Landgrafenschloss und die weltbekannte zweitürmige, hochgotische Elisabethkirche. Hier findet neben ihrer eigenen Arbeit auch Unterricht für Malinteressierte statt. Das Hauptaugenmerk dieser Ausstellung liegt wohl auf den Darstellungen von Sylter Kirchen, die auf ganz eigene Art empfunden wurden, jede auf ihre Art anders und einzig. Meerbilder und Akte vervollständigen die Ausstellung, weiteres ist zu entdecken!

Die Malweise von Ursula Frohwein-Charissé zeichnet sich durch einen kraftvollen Strich aus, manchmal fast grob, aber auch weich fließende Farbübergänge verleihen den meist großformatigen Bildern ihren Reiz. Differenzierte und sichere Form- und Farbgebung beeindrucken sowohl bei ihrer gegenständlichen wie auch ihrer abstrakten Malerei.